



Geschäftsführung Sportausschuss

Herr Willms

Telefon: (0221) 221 31203

Fax: (0221) 221 31244

E-Mail: peter.willms@stadt-koeln.de

Datum: 12.07.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Sportausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 21.06.2018, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Peter Kron SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Bezirksbürgermeister	
Henk van Benthem	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Frau Monika Schultes	SPD i.V. Philippi
Herr Bürgermeister	
Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Jörg Frank	GRÜNE i.V. Yurtsever
Herr Dieter Göbel	auf Vorschlag der Grünen
Frau Prof. Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE i.V. Thelen
Herr Ulrich Breite	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Björn Blank	Stadt AG Lesben, Schwule, Transgender
Herr Ali Esen	Integrationsrat
Herr Rainer Maedge	auf Vorschlag der SPD
Herr Oliver Seeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Winfried Mudrack	auf Vorschlag der CDU
Herr Joachim Schulz	auf Vorschlag DIE LINKE

Herr Dirk Stoeveken

auf Vorschlag der Grünen

Herr Norbert Bruhn

(FDP) auf Vorschlag der Grünen

Verwaltung

Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein

Herr Gregor Timmer

Herr Horst Meyer

Herr Thomas Schneider

Herr Ingo Jureck

Frau Bettina Zierold

Herr Frank Schmitz

Herr Peter Willms

Gäste

Herr Peter Pfeifer

StadtSportBund Köln

Herr Sedat Özbicerler

RBC Köln 99ers e.V.

Herr Prof. Dr. Robin Kähler

Bietergemeinschaft Sportentwicklungsplanung

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Ausschussvorsitzende mit, dass die Herren Melemez, Krempa und Gautsch für die heutige Sitzung entschuldigt sind. Herr Prof. Dr. Kähler präsentiert den aktuellen Sachstand zur Sportentwicklungsplanung (TOP A). Herr Maedge und Herr Özbicerler informieren zum Thema „Barrierefreier Sportpark“ (TOP B).

Anschließend genehmigt der Sportausschuss die aktualisierte Tagesordnung, die ebenso wie die TOP's 3.1, 4.6 und 6.6 als Tischvorlage umgedruckt wurde.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

A) Präsentation Sachstand Sportentwicklungsplanung Prof. Dr. Kähler

B) Präsentation eines "Barrierefreien Sportparks" Herr Maedge

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Sachstand der Planung zu den Sportflächen des Jean-Löring-Sportparks im Rahmen des Projektes Parkstadt Süd
AN/1010/2018

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Sportanlage Humboldtstraße, Platz 1 (an Schule), Köln-Porz
Generalsanierung Sportfreianlagen und Errichtung Gebäude
0522/2018

4.2 Entwässerung des Tennenplatzes des TuS rrh., Höhenberger Sportpark II, in
Köln-Höhenberg
1271/2018

4.3 Fortschreibung des Maschinen- und Gerätekonzeptes des Sportamtes für die
Jahre 2018-2020
1327/2018

4.4 Entgeltordnung für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt
Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder
GmbH und des Schwimmleistungszentrums
0018/2018

4.5 Sportanlage Salzburger Weg, Köln-Lindenthal
hier: Belagssanierung von zwei Kunststoffrasenplätzen
1558/2018

4.6 Neuordnung des Parkplatz der Sportanlage Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl
1835/2018

5 Entscheidungen

- 5.1 Änderung der Richtlinie "Zuschüsse zu Selbsthilfemaßnahmen Kölner Sportvereine" im Haushaltsjahr 2018, hier: Erhöhung des maximalen Förderbetrages auf 10.000,00 €
1355/2018

6 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1 20. Bericht zur Situation Geflüchteter
1354/2018
- 6.2 Jahresbericht über die Beschlüsse des Sportausschusses im Jahr 2017
1659/2018
- 6.3 Realisierung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal an den Teilstandorten Berrenrather Straße und Alter Militärring zum Schuljahr 2019/20 bei auslaufender Schließung der Elsa-Brändström-Realschule und der Ernst-Simons-Realschule
1746/2018
- 6.4 Sachstand Kunstrasenplatzprogramm
1987/2018
- 6.5 Umbau der Deutzer Brücke - KSK-Team
1996/2018
- 6.6 Dachsanierung am Umkleidehaus Nordfeld
2030/2018

7 Beantwortung von Anfragen

8 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnern/Bürgern

A) Präsentation Sachstand Sportentwicklungsplanung Prof. Dr. Kähler

RM Kron begrüßt Herrn Prof. Dr. Kähler. Herr Prof. Dr. Kähler informiert in einer ca. 25-minütigen Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand in Sachen Sportentwicklungsplanung und geht dabei insbesondere auf die Bevölkerungsbeteiligung, die Stärken- und Schwächenanalyse, die Bearbeitung des Belegungs- und Sportförderungskonzeptes, die Aufstellung der Leitziele und strategischen Sportziele (1. Sport für **alle** Menschen als Chance/ 2. Sport als Mittel für sozialen Zusammenhalt/ 3. Erziehung und Bildung durch Sport/ 4. Sport und Räume, konkret, lokal, quartiersbezogen/ 5. Bürgerschaftliches Engagement und Sport/ 6. Sport und Profilbildung, im Wettbewerb mit anderen Städten/ 7. Sport und nachhaltige Stadtentwicklung/ 8. Strategische Ausrichtung des Sports), die Bestimmung der Maßnahmen sowie die Abstimmungsrunden mit Beirat, Stadtverwaltung und Sportvereinen ein. Prof. Dr. Kähler beantwortet ergänzende Zwischenfragen von Herrn Göbel (zur Gewichtung Vereinssport/vereinsungebundener Sport sowie zum OGTS-Angebot), RM Stahlhofen (Stärkung Seniorensport/Sport für Sozialschwache) und Herrn Seeck (Sozialraumbezogene Sportförderung/Antrag Schulhöfe/Beteiligung der Vereine). Die Nachfrage von Herrn Blank (Integratives Sportangebot/Wünsche von Minderheiten) wird von Prof. Dr. Kähler geprüft und nachgereicht.

Anschließend erläutert Prof. Dr. Kähler die fünf Modellprojekte (1. Everhardstraße-Kreuzgasse/ 2. Schulen Rondorf und Deutzer Hafen/ 3. Innovation durch öffentliche Sportangebote/ 4. Planung von Bewegungsräumen im Veedel/ 5. Konzeption einer Verwaltungsstruktur für serviceorientierte Sport- und Bewegungsthemen), die die Entwicklung von Planungs- und Umsetzungsprinzipien als Grundlage für zukünftige, ähnliche Planungsprozesse im Sport einleiten soll.

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

- Durchführung und Auswertung der fünf Modellprojekte (bis Mitte September 2018)
- Zusammenstellen aller Ergebnisse und Maßnahmen (bis Ende September 2018)
- Prüfung der Ergebnisse innerhalb der Verwaltung auf Finanzierbarkeit und Zuständigkeit (Ende September bis Ende Oktober 2018)
- Schlusspräsentation der Ergebnisse in den städtischen Gremien (November/Dezember 2018).

RM Kron dankt Prof. Dr. Kähler für die Präsentation. Prof. Dr. Kähler beantwortet anschließend eine ergänzende Fragestellung von RM Breite zum Projekt 1 (Verbindung Äußerer/Innerer Grüngürtel). Frau Dr. Klein weist noch darauf hin, dass die vorgesehene Zeitplanung gut zum Zeitfenster für die Haushaltsplanberatungen 2019 passt, um dann konkrete Maßnahmen mit den dafür notwendigen Ressourcen auf den Weg zu bringen. Entsprechende Voranmeldungen in namhafter Höhe wurden von der Sportverwaltung bereits in den Entwurf eingebracht.

Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

B) Präsentation eines "Barrierefreien Sportparks" Herr Maedge

RM Kron begrüßt Herrn Özbicerler vom RBC Köln 99ers e.V., der in einem ca. 10-minütigen Vortrag gemeinsam mit Herrn Maedge über die Projektüberlegung des KEC „Die Haie“ e.V. und des RBC Köln 99ers für einen „Barrierefreien Sportpark“ berichtet. Grundlage hierfür ist ein Expose, das an die Sitzungsteilnehmer und die Presse verteilt wird. Die Konzept sieht u.a. vor:

- 1 Doppelhalle (1 Halle mit fester Tribüne mit bis zu 499 Sitzplätzen) mit zwei 60x30m Eisflächen inklusive Umkleiden/Duschen
- 1 Basketballhalle mit zwei Wettkampffeldern, die bei Bedarf in zwei Hallenteile unterteilt werden kann. Abstellmöglichkeiten für Rollstühle für Alltags- und Sportbetrieb.
- Flächen für ein barrierefreies 100-Bettenhotel

Die Eisflächen und die Basketballhalle mit ihren Nebeneinrichtungen sollen für den Trainings- und Spielbetrieb der beiden Vereine und für die Ligenspiele des DSHS Snow Trex Köln (Volleyball) genutzt werden. Außerdem wäre eine Nutzung als möglicher Bundesleistungsstützpunkt für Para Eishockey und für sonstige integrative Sportangebote denkbar. Für den geplanten Standort besteht ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan.

RM Kron dankt Herrn Maedge und Herrn Özbicerler für den Kurzvortrag. Er weist auf die aktuelle Hallendiskussion in der Stadt hin, die neben den genannten Vereinen auch die RheinStars betrifft. Insoweit sollte im Rahmen einer Machbarkeitsstudie auch dieser Bedarf miteinbezogen werden. Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion mit Wortbeiträgen von Herrn Timmer, RM Stahlhofen, RM Frank, Frau Dr. Klein und Herrn Maedge wird das Konzept – ergänzt durch die vorherige Anmerkung von RM Kron - nachdrücklich unterstützt und begrüßt, auch mit Blick darauf, dass ein solches Projekt überregional Beachtung finden wird und den Zielen der Sportentwicklungsplanung nach integrativem Miteinander Rechnung trägt. Es besteht interfraktionell Einvernehmen, dass es im Falle einer Projektumsetzung zu einer intelligenten multifunktionalen Lösung ohne Denkverbote kommt, die die bestehenden Bedarfe in Köln auch mit Blick das verfügbare Gesamtareal, berücksichtigt. Frau Dr. Klein beantwortet anschließend eine ergänzende Fragestellung von RM Frank (Standort neues Fußballstadion/Radstadion Sportpark Müngersdorf). Herr Maedge erklärt abschließend, dass auf Initiative des Sportamtes bereits erste Gespräche in der Sache mit Vertretern der RheinStars geführt werden. Als nächster Schritt ist eine Vorstudie zu einer Machbarkeitsstudie geplant. Das Grundstück wird nach Aussage der Liegenschaftsverwaltung bis zum Jahresende freigehalten.

RM Kron beglückwünscht Herrn Maedge im Namen des Sportausschusses zur Wahl zum Präsidenten des Eishockeyverbandes NRW.

1 Gleichstellungsrelevante Themen

2 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates

3.1 Sachstand der Planung zu den Sportflächen des Jean-Löring-Sportparks im Rahmen des Projektes Parkstadt Süd AN/1010/2018

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

4 Ausschuss-Empfehlungen an den Rat/andere Ausschüsse/Bezirksvertretungen

4.1 Sportanlage Humboldtstraße, Platz 1 (an Schule), Köln-Porz Generalsanierung Sportfreianlagen und Errichtung Gebäude 0522/2018

Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Breite, RM van Benthem und Herr Timmer besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

Die Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage wird unabhängig von dieser Maßnahme im Rahmen der beschlossenen Übertragung des Eigentums an den Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen an die RheinEnergie betrieben.

Anschließend lässt RM Kron über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung folgenden Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Kostenermittlung für die Generalsanierung der Sportanlage Humboldtstraße, Platz 1.

Die Sanierung umfasst den Bau eines Sanitär- und Umkleidegebäudes. Für die Pflegekolonne 7 (Porz) des Sportamtes sollen zudem Aufenthalts-, Büro- und Arbeitsräume sowie eine Maschinen- und Gerätehalle mit Lagermöglichkeiten errichtet werden. Im Bereich der Außenanlagen soll die Tennen-Laufbahn zurückgebaut und das Großspielfeld von einem Tennen- in einen Kunstrasenplatz umgebaut werden. Weiterhin ist eine Erneuerung der Entwässerungseinrichtungen, Erschließungswege, Ballfangzäune, Barrieren, Zäune und weiterer Ausstattungsgegenstände geplant. Die Planung weiterer Sportflächen soll in Abstimmung mit den Nutzern erfolgen. Der vorhandene Parkplatz soll überarbeitet und bei Bedarf um weitere Stellplätze erweitert werden.

Die Planung und Kostenermittlung wird durch Mitarbeiter des Sportamtes unter Beteiligung von Fachplanern durchgeführt.

Die Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage wird unabhängig von dieser Maßnahme im Rahmen der beschlossenen Übertragung des Eigentums an den Trainingsbeleuchtungsanlagen auf städtischen Sportanlagen an die RheinEnergie betrieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.2 Entwässerung des Tennenplatzes des TuS rrh., Höhenberger Sportpark II, in Köln-Höhenberg 1271/2018

Herr Timmer beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM Noack (Anlage 5).

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung folgenden Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit dem Bau der Entwässerungseinrichtungen auf der Sportanlage Sportpark Höhenberg II (TuS rrh.), einschließlich der Beauftragung der Leistungsphasen 5 bis 8 an einen externen Planer und die erforderlichen externen Gutachterbeauftragungen. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 162.640 € Brutto (inkl. bereits bereitgestellter Planungskosten in Höhe von 23.000 €).

Im Haushaltsjahr 2018 stehen konsumtive Aufwandsermächtigungen in Höhe von ca. 139.640 € im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung. Da es sich hierbei um Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens handelt, werden die Mittel aus der Sportpauschale verwandt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.3 Fortschreibung des Maschinen- und Gerätekonzeptes des Sportamtes für die Jahre 2018-2020
1327/2018**

Beschluss:

Der Rat beschließt das als Anlage beigefügte Maschinen- und Gerätekonzept.

Für diesen Zweck stehen im Teilfinanzplan 0801,- Sportförderung im Hj. 2018, investive Mittel in Höhe von insgesamt 1.971.985,00 EUR zur Verfügung. Im Hpl-Entwurf 2019 sind für das Hj. 2019 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 600.000 EUR p.a. berücksichtigt. Die Mittel für die Abschreibung stehen im Hj. 2018 ebenfalls zur Verfügung und sind im Hpl-Entwurf 2019 für das Hj. 2019 sowie für die mittelfristige Finanzplanung angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.4 Entgeltordnung für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder GmbH und des Schwimmleistungszentrums
0018/2018**

Der Sportausschuss dankt der Verwaltung interfraktionell für die Beschlussvorlage, die dauerhaft den Wegfall der Hallengebühren vorsieht. Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, RM Breite, Herrn Pfeifer, RM van Benthem, RM Stahlhofen und Herr Timmer besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

In § 2, Absatz 1a sind die Stadtbezirkssportverbände sowie die übergeordneten Fachverbände zu ergänzen.

Anschließend lässt RM Kron über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Der Rat beschließt die Entgeltordnung für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder GmbH und des Schwimmleistungszentrums gemäß Anlage 1. **In § 2, Absatz**

1a sind die Stadtbezirkssportverbände sowie die übergeordneten Fachverbände zu ergänzen.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie der städtischen Nutzungszeiten in den Bädern der KölnBäder GmbH (Sportstättengebührensatzung) vom 07.07.1998 in der geänderten Fassung vom 15.03.2005 gemäß Anlage 2 sowie die Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Sportstätten und Schulbädern der Stadt Köln sowie des Neptunbades (Sportstättenatzung) vom 07.07.1998 gemäß Anlage 3.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.5 Sportanlage Salzburger Weg, Köln-Lindenthal
hier: Belagssanierung von zwei Kunststoffrasenplätzen
1558/2018**

Herr Timmer beantwortet eine ergänzende Fragestellung von RM Stahlhofen (Verwendung von Kunststoffrasen mit Korkverfüllung). Den in dieser Sache laufenden Prüfprozess hat die Sportverwaltung im Blick und wird nach Vorliegen der Prüfergebnisse eventuell mögliche Veränderungen bei der künftigen Projektplanung miteinbeziehen. In einer kurzen Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Breite, RM Noack, Herrn Göbel, Herrn Schulz, Herrn Timmer und Frau Dr. Klein wird deutlich, dass mit Blick auf die Haltbarkeit der bestehenden Kunstrasenplätze (10 bis 15 Jahre) nach diesem Zeitraum bei starker Beanspruchung Sanierungsbedarfe entstehen werden.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung und dem Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der vorgelegten Kostenermittlung mit der Durchführung der Belagssanierung der beiden Kunstrasenplätze auf der Sportanlage Salzburger Weg. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Kunstrasenbeläge der Fußballsportflächen, sowie die Sanierung einer Absackung im Bereich des Platzes und des Pflasters. Die Ausschreibung und Objektüberwachung wird durch Mitarbeiter des Sportamtes durchgeführt.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Aufwandsermächtigung für diese Maßnahme im HJ. 2018 in Höhe von 594.577,00 € im Teilergebnisplan 0801 - Sportförderung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**4.6 Neuordnung des Parkplatz der Sportanlage Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl
1835/2018**

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung folgenden Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Optimierung und Neuordnung des Parkplatzes zur Sportanlage in der Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 150.000,00 € Brutto.

Im Haushaltsjahr 2018 stehen investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 150.000,- € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten) zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Entscheidungen

**5.1 Änderung der Richtlinie "Zuschüsse zu Selbsthilfemaßnahmen Kölner Sportvereine" im Haushaltsjahr 2018, hier: Erhöhung des maximalen Förderbetrages auf 10.000,00 €
1355/2018**

Nach kurzer Diskussion mit Wortbeiträgen von RM Kron, Herrn Pfeifer und RM Frank und Frau Dr. Klein wird der Beschlussvorschlag auf Vorschlag von RM Frank wie folgt ergänzt:

Die in 2018 nicht verausgabten Mittel können nach 2019 übertragen werden.

Anschließend lässt RM Kron über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Der Sportausschuss ermächtigt die Verwaltung einmalig für das Haushaltsjahr 2018, die in der Richtlinie „Zuschüsse zu Selbsthilfemaßnahmen Kölner Sportvereine“ festgelegte maximale Zuschusshöhe von 5.000,00 € auf 10.000,00 € anzuheben. Diese Anhebung gilt nur für das Haushaltsjahr 2018 und ist auf ein Budget von 200.000,00 € begrenzt.

Die entsprechenden Mittel stehen im Teilergebnisplan 0801, Sportförderung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen bereit. **Die in 2018 nicht verausgabten Mittel können nach 2019 übertragen werden.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Mitteilungen der Verwaltung

**6.1 20. Bericht zur Situation Geflüchteter
1354/2018**

Kenntnis genommen

Entsprechend einer Bitte von RM Kron wird die Verwaltung zum Sachstand Turnhalle Soldiner Straße zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht vorlegen.

Der Vorschlag von RM Kron, dass im Sportausschuss künftig die Berichterstattung zur Situation Geflüchteter entfallen kann, wird interfraktionell unterstützt.

6.2 Jahresbericht über die Beschlüsse des Sportausschusses im Jahr 2017 1659/2018

Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von RM Stahlhofen, warum die Umsetzung der Beschlüsse über Jahre dauert, erklärt Frau Dr. Klein, dass verzögerte Umsetzungen mit unterschiedlichsten Genehmigungsverfahren zusammenhängen und die Sportverwaltung hierbei nicht Herr des Verfahrens ist. Unabhängig davon wird die Sportverwaltung dies bei den zuständigen Bereichen nochmals kritisch hinterfragen.

6.3 Realisierung einer Gesamtschule im Stadtbezirk Lindenthal an den Teilstandorten Berrenrather Straße und Alter Militärring zum Schuljahr 2019/20 bei auslaufender Schließung der Elsa-Brändström-Realschule und der Ernst-Simons-Realschule 1746/2018

Kenntnis genommen

Herr Seeck dankt Frau Dr. Klein für die sehr erfreuliche Nachricht und das Einvernehmen mit den beiden Schulen erreicht werden konnte. Zielsetzung muss es sein, dass auch die neue Gesamtschule die NRW-Sportschule weiterführt und der Standort Alter Militärring gestärkt wird. Frau Dr. Klein zeigt sich erfreut, dass sich die beiden Schulen auf einen gemeinsamen Weg machen, stellt allerdings klar, dass aus schulrechtlichen Gründen für die neu entstehende Gesamtschule ein neuer Beschluss der Schulkonferenz für eine NRW-Sportschule nötig ist. Eine entsprechende Beschlussfassung kann erst ab Mitte 2019 erfolgen. Die Thematik wird Frau Dr. Klein in der kommenden Woche im Rahmen eines Termins in der Staatskanzlei ansprechen, mit dem Ziel, eine Übergangslösung zu erreichen. Die inklusive Kooperation der Ernst-Simons-Realschule mit dem LVR soll ebenfalls erhalten bleiben. Herr Maedge weist auf Gespräche mit der Staatssekretärin, der Regierungspräsidentin und Frau Dr. Klein hin und hofft, dass die Stadt alle Möglichkeiten zur Lösungsfindung ausschöpft. Er sagt die Unterstützung aller großen Sportvereine zu, die Nachwuchsleistungssport anbieten, zu. Frau Dr. Klein dankt Herrn Maedge für die Unterstützung, weist aber nochmals darauf hin, dass es einen Rechtsrahmen für die Thematik gibt.

6.4 Sachstand Kunstrasenplatzprogramm 1987/2018

Kenntnis genommen

Entsprechend einer Bitte von RM Stahlhofen wird die Mitteilung auch dem Ausschuss Umwelt und Grün vorgelegt.

Auf Nachfrage von RM Breite bestätigt Herr Timmer, dass die projektbezogene Stellenbesetzung für die Maßnahme Verlagerung des Fußballplatzes in Rondorf kurz bevorsteht. Gleichwohl hat die Abteilung Sportstättenbau- und Pflege bereits mit der Projektvorbereitung begonnen.

6.5 Umbau der Deutzer Brücke - KSK-Team 1996/2018

Kenntnis genommen

6.6 Dachsanierung am Umkleidehaus Nordfeld 2030/2018

Kenntnis genommen

Im Anschluss an die schriftlichen Mitteilungen der Verwaltung teilt Herr Meyer mit, dass der EHF erstmals eine Handball-EM für das Jahr 2024 nach Deutschland vergeben hat. Die Entscheidung fiel mit knapper Mehrheit gegen die Mitbewerber Dänemark und Schweiz aus. Die Gespräche mit dem DHB laufen. Es ist davon auszugehen, dass NRW mit mindestens drei Städten berücksichtigt wird (u.a. Düsseldorf mit Eröffnungsspiel in der Fußball-Arena und Köln für die komplette Vorrunde und das Finale).

7 Beantwortung von Anfragen Keine

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sachstand SC West:

Auf Nachfrage von RM Kron zum Sachstand des Kita-Baus auf der og. Sportanlage wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine schriftliche Stellungnahme vorlegen.

8.2 Sachstand Schwimmleistungszentrum:

RM Kron fragt nach dem Sachstand der baulichen Veränderungen im Zusammenhang mit den Vorgaben der Versammlungsstätten-VO. Herr Timmer teilt mit, dass entsprechende Gespräche zur Finanzierung der Kosten in Höhe von ca. 300.000€ geführt wurden. Allerdings hat der BLB die übliche Anteilsfinanzierung (2/3 Land, 1/3 Stadt) abgelehnt, da es sich hierbei um einen ausdrücklichen Wunsch des organisierten Sports handelt. Die DSHS ist bereit, sich an den Kosten mit 1/3 zu beteiligen. Die Sportverwaltung ist bereit, auch 1/3 der Finanzierung zu übernehmen. Die Schwimmverbände prüfen, ob von dort das letzte Drittel übernommen werden kann.

8.3 Sachstand Sanierung bestehende Sporthalle Bocklemünd:

Frau Dr. Klein teilt auf Nachfrage von Frau Dr. Klein mit, dass es im Nachgang zur ursprünglich erteilten Baugenehmigung zusätzliche Auflagen der Bauaufsicht gegeben hat (u.a Brandschutz). Hier werden aktuell Gespräche mit den Beteiligten geführt.

8.4 Beschlussvorlage BV Nippes (Annahme einer Schenkung der Grünstiftung von Sportgeräten + Planungskonzept):

Entsprechend einer Bitte von RM Kron soll die in der BV Nippes zurückgestellte Beschlussvorlage auch dem Sportausschuss zur Beratung vorgelegt werden. Die Verwaltung sagt dies zu.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung beglückwünscht RM Kron im Namen des Sportausschusses die in der Sitzung anwesende Christine Kupferer zu ihrer Wahl als neue Geschäftsführerin des StadtSportBundes Köln und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Gezeichnet: Kron
Vorsitzender

Gezeichnet: Willms
Schriftführer